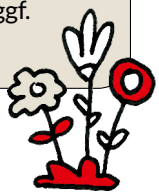
REFLEXIONSBOGEN ZUR PARTIZIPATION

STANDARDS ERFOLGREICHER PARTIZIPATION UMSETZEN

1. Die Beteiligung ist transparent und informativ	Wie haben Sie die Kinder über das Projekt und die Beteiligungsmöglichkeiten informiert? Welche Möglichkeiten gab es für die Kinder, Rückfragen zu stellen, und wie wurden diese genutzt? Auf welche Art und Weise haben Sie deutlich gemacht, was es zu entscheiden gilt und was nicht verhandelbar ist? Wie stellen Sie sicher, dass die Durchführbarkeit der Entscheidungen gegeben ist?
2. Die Beteiligung ist freiwillig	Wie haben Sie den Kindern deutlich gemacht, dass die Beteiligung freiwillig ist? Woran zeigt sich die Freiwilligkeit? Haben Kinder sich gegen die Beteiligung entschieden? Wurden den Kindern genügend Informationen und Zeit gegeben, um zu entscheiden, ob sie teilnehmen möchten oder nicht? Welche Möglichkeiten haben Kinder, um die Teilnahme zu beenden?
3. Die Beteiligung ist respektvoll	Wie werden die zeitlichen Verpflichtungen der Kinder, beispielsweise zum Lernen, wie auch das Bedürfnis nach Spiel respektiert und berücksichtigt? In welcher Form berücksichtigen die Aktivitäten den persönlichen und kulturellen Hintergrund der Kinder? Wie haben Sie sichergestellt, dass die Beteiligung von Kindern auch von anderen Erwachsenen respektiert wird?
4. Die Beteiligung ist bedeutsam	Wie haben Sie sichergestellt, dass die Themen tatsächlich relevant sind für die Kinder? Welche Möglichkeiten gibt es für die Kinder, eigene Themen zur Gestaltung der LeseOase einzubringen? Welche Themen kamen durch die Beteiligung der Kinder über das Projekt hinaus auf, die Sie ggf. an anderer Stelle bearbeiten können?



5. Die Beteiligung ist kinderfreundlich	Welche Methoden und Formate wollen Sie zu Partizipationszwecken nutzen und wie stellen Sie sicher, dass diese für Kinder ansprechend und verständlich sind? An welchen Orten werden Formate zur Partizipation umgesetzt und welchen Stellenwert haben diese Orte im Alltag der Kinder? Wie sind die Methoden geeignet, Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen und das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken? In welcher Form holen Sie Rückmeldungen der Kinder zu den gewählten Formaten und Methoden ein? Wie leicht oder schwer fiel es den Kindern, eigene Vorstellungen und Ideen zur Raumgestaltung zu entwickeln? Wie haben Sie die Kinder bei Fragen und Unsicherheiten im Beteiligungsverfahren unterstützt?
6. Die Beteiligung ist inklusiv	Wie stellen Sie sicher, dass die Formate für Kinder unterschiedlichen Alters und Geschlechts mit unterschiedlichen Fähigkeiten und unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, mit und ohne Behinderungen, geeignet sind? Gab es einzelne Wünsche/Ideen von Kindern, die zwar keine Mehrheit erhielten, die Sie jedoch für sehr relevant halten? Wenn ja, welche sind das?
7. Erwachsene erfahren Unterstützung bei der Beteiligung der Kinder	Wie sicher fühlen Sie sich darin, die Kinder im Beteiligungsprozess zu unterstützen? Wie holen Sie sich selbst Informationen und Unterstützung bei der Gestaltung der Beteiligungsprozesse ein? Welche methodische Unterstützung beim Anleiten von Methoden zur Mitbestimmung wünschen Sie sich für das nächste Mal?
8. Die Beteiligung ist sicher und Risiken werden minimiert	Welche möglichen Risiken bergen die gewählten Formate und Methoden für die Kinder? Wie können Sie diese Risiken minimieren? Welche Unterstützung erhalten Kinder, wenn sie sich während der Teilnahme am Projekt unsicher fühlen?
9. Die Beteiligung ist rechenschaftspflichtig	Wie erfahren die Kinder davon, wie mit den Entscheidungen weitergearbeitet wird? Auf welchen Wegen und in welchen Zeitabständen erhalten die Kinder Rückmeldungen? Wie werden Ergebnisse sichtbar gemacht? Wie wurde sichergestellt, dass die Erwachsenen die Ansichten und Vorschläge der Kinder ernst nehmen und nach diesen handeln? Auf welche Art können Kinder einfordern, dass ihre Wünsche bei Gestaltung und Nutzung der LeseOase umgesetzt werden? Wie und in welcher Form wurde mit den Kindern diskutiert, falls ihre Wünsche nicht umsetzbar sind? Wie wird sichergestellt, dass geeignete Alternativen gefunden werden, die den Vorstellungen der Kinder entsprechen?